

# Musikprogramm im Wildhorn 2022



[www.wildhorn.ch](http://www.wildhorn.ch) [hotel@wildhorn.ch](mailto:hotel@wildhorn.ch)

Tel. +41(0)33 765 30 12

## Musikalische Leckerbissen

Samstag, 2. April 2022

Geschwister Moser, KP Scherer-Matter  
KP Echo vom Stanserhorn

Samstag, 09. April 2022

Kapelle Carlo Brunner Philipp Mettler  
Urs Lörtscher, Schöff Rösli

Freitag, 20. Mai 2022

Kapelle Gupfbuebä mit Dani Häusler

Juli und August

Jeweils am Freitag während der Saison  
Ueli Perreten und Kurt Brand

Samstag, 03. September 2022

Kp Suter-Studer, HD Wachter-Rutz,  
KP Sulzbuebe

Samstag, 1. Oktober 2022

HD Hählen-Perreten Louenemäret

Freitag, 14. Oktober 2022

Quartett Waschächt mit Frowin Neff

Samstag, 26. November 2022

20 Jahre  
Willi Valotti und Wyberkapelle

Reservationen

[www.wildhorn.ch](http://www.wildhorn.ch) [hotel@wildhorn.ch](mailto:hotel@wildhorn.ch)

Tel. +41(0)33 765 30 12



## **20 Jahre Willis Wyberkapelle**

Willis Wyberkapelle gilt als vielseitigste Formation in der Schweizer Volksmusik. Seit 20 Jahren prägen sie die Szene der innovativen und offenen Volksmusik und sind aus diesem Milieu nicht mehr wegzudenken. Die vier Multiinstrumentalist/-innen bieten eine musikalische Spannweite, die seinesgleichen sucht. Sie interpretieren eigene Arrangements von traditionellen Titeln, neuer Volksmusik, Eigenkompositionen und internationalen Klängen auf hohem Niveau.

Willis Wyberkapelle spielt im In- und Ausland und gastierte schon einige Male in TV- und Radiosendungen. Als Glanzlichter ihres Wirkens gelten sicher die dreiwöchige Amerika-Tournee (zusammen mit der Jodlerin Nadja Räss), das Mitwirken als Gastformation beim 50-jährigen Jubiläum der Swiss Band und der Swiss Army Concert Band (unter der Leitung von Kurt Brogli und Christoph Walter), die musikalische Gestaltung beim ersten Schweizer Jodelmusical oder wiederkehrende Projekte mit dem Organisten Wolfgang Sieber, um nur einige zu nennen.

Dank der enormen musikalischen Flexibilität gelingt es Willis Wyberkapelle seit Jahren das Publikum zu fesseln und zu bezaubern – gelebte Volksmusik vom Feinsten!

## Konzertreihe «Chrüsimüsi»

Zusammen mit dem Gastmusiker Christian Enzler (Violine) feiert Willis Wyberkapelle ihr Jubiläumsjahr und hat die Konzertreihe «Chrüsimüsi» mit einem besonderen Jubiläumsrepertoire zusammengestellt.

Da alle fünf Interpret/-innen mehrere Instrumente beherrschen, ertönt im «Chrüsimüsi-Programm» eine französische Valse Musette ebenso authentisch wie ein Appenzeller Zäuerli. Vom ungarischen Csardas begeben sich die Musiker weiter zum argentinischen Tango und purzeln mit rasanter Fingergeschwindigkeit zurück zum urchigen Ländler aus dem Muotathal.

Das Programm verspricht einen musikalisch facettenreichen Querschnitt - gefühlvoll und mit viel Leidenschaft interpretiert.

Willi Valotti	Akkordeon, Klavier, Kontrabass, Schwyzerörgeli
Andrea Ulrich	Akkordeon, Klavier, Accordina, Chlefeli
Gaby Näf	Klarinette, Saxofon, Blockflöte, Klavier, Kontrabass
Martina Rohrer	Kontrabass, A
Christian Enzler	Geige, Klavie



## Musiker/-innen

**Willi Valotti** (\*1949) darf als der bekannteste Akkordeonist der Schweizer Volksmusikszene bezeichnet werden. Seine einfallsreichen Kompositionen und Arrangements haben massgeblich zur Vielfalt der sogenannten Ländlermusik beigetragen. Der Toggenburger Musiker hat mit diversen Formationen beinahe die ganze Welt bereist und bespielt. Zu Valottis Wirkungskreis gehören unzählige Radio- und Fernsehauftritte und über 1'000 Einspielungen auf Tonträger.

### Auszeichnungen:

2000 Prix Walo 1999 von der Show-Szene Schweiz in der Sparte Volksmusik

2003 Goldener Violinschlüssel für sein vielseitiges kulturelles Schaffen

2010 Preis der SUISA-Stiftung für den grossartigen Einsatz, den der Vollblutmusiker während seiner eindrücklichen Laufbahn für die Schweizer Volksmusik geleistet hat

2017 Anerkennungspreis der St. Gallischen Kulturstiftung

2018 Schweizer Musikpreis

**Andrea Ulrich** (\*1981) nahm Akkordeonunterricht bei Franz Schmidig, Willi Valotti und Gérard Fahr. Später studierte sie Akkordeon im Profil Jazz mit Schwerpunkt Volksmusik bei Patricia Draeger und Esther Bächlin an der Musikhochschule Luzern. Im Jahr 2007 konnte Andrea Ulrich an einer internationalen Masterclass in Italien - bei ihrem grossen Vorbild Richard Galliano - teilnehmen. 2014 erhielt sie einen Werkbeitrag des Kanton Schwyz für ihr Projekt «Aquerdeon». Nebst ihrer Tätigkeit als Primarlehrerin hat Andrea Ulrich ihre eigene Akkordeonschule in Steinen SZ und setzt sich für den Erhalt unserer Volksmusik ein.

**Gaby-Isabelle Näf** (\*1979) ist im zürcherischen Illnau aufgewachsen und erhielt schon früh Unterricht in Klarinette und Klavier an der Musikschule Effretikon. Ihre musikalische Laufbahn startete sie als Zwölfjährige bei ihren Eltern im bekannten Akkordeonduo Näf-Häusermann am Klavier. Schon bald entwickelte sich bei ihr eine starke Faszination für die Klarinette. Sie eiferte mit unermüdlichem Einsatz ihrem

grossen Vorbild Carlo Brunner nach. Als äusserst versierte Klavierbegleiterin ist sie in namhaften Kapellen als Aushilfe sehr gefragt.

**Martina Rohrer** (\*1988) besuchte in ihrer Schulzeit den Akkordeonunterricht bei Andrea Ulrich. Mit Aufkommen der Neuen Volksmusik – in der Vorreiterrolle die Formation «Hujässler» – faszinierte sie das präzise und akzentuierte Bassspiel von Sepp Huber aus der genannten Formation. Das Akkordeon rückte immer mehr in den Hintergrund und Martina Rohrer konzentrierte sich fortan auf den Kontrabass. Dies ebnete ihr den Weg in verschiedensten Formationen tätig zu sein und so entwickelte sie sich zu einer gefragten Bassistin in der Volksmusik-Szene. Aktuell ist Martina Rohrer nebst dem Engagement in Willis Wyberkapelle auch in der Formation Wachter-Rutz festes Mitglied.

**ChristianENZler** (\*1972) ist in Appenzell aufgewachsen und erhielt seinen ersten Violinunterricht von Arnold Alder. Durch dessen Initiative durfte er bereits als 13-Jähriger in einer Jungformation, dem Streichquartett Appenzell mitspielen. Nach seiner Ausbildung zum Violinlehrer und Kirchenmusiker am Konservatorium Winterthur und in Luzern wirkt er heute als Organist und Chorleiter. Zudem unterrichtet er an der Musikschule Violine und Klavier. Die Liebe zur Volksmusik ist ihm bis heute geblieben. Wann immer sich eine Möglichkeit bietet, spielt er gerne als Gast- oder Ersatzmusiker in diversen Formationen, so u.a bei Willis Wyberkapelle und bei Altfrentsch.